



Hatzendorf 2  
8361 Fehring  
Tel: 03155/2367  
Fax : 03155/ 23674  
<http://vs.hatzendorf.info>  
[vs.hatzendorf@fehring.gv.at](mailto:vs.hatzendorf@fehring.gv.at)  
Schulleitung: VDir OSR Franki Peter Kalita

## Standortbezogenes Förderkonzept

der

## Volksschule Hatzendorf

laut BM f. Bildung und Wissenschaft vom 11.07.2005

Der pädagogische Leitsatz unserer Schule lautet:

*„Was wir machen hat Hand und Fuß“*

*„Wir sind ein Ort des Lernens und eine Schule des Lebens“*

*„Über bewährtes Althergebrachtes und über moderne Lerntechniken wollen wir mit Konsequenz, Kompetenz, Gelassenheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit, jedoch ohne Stress, ein Lernen mit Freude erreichen.“*

Die Säulen der Persönlichkeitsbildung und der Gesundheitserziehung stellen das Fundament unserer täglichen schulischen Arbeit dar.

Dazu sind die Lehrer/innen über Aus- und Fortbildungen bzw Zusatzqualifikationen bestens geschult. Die Volksschule Hatzendorf trägt das Zertifikat „Eigenständig werden-Schule“.

Durch eine enge Zusammenarbeit mit der „Gesunden Gemeinde“, Styria vitalis und dem Bewegungsland Steiermark wird auch die Gesundheitserziehung in allen Facetten betrieben. Seit März 2020, also seit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie, sind allerdings keine Präsenzveranstaltungen möglich. Diese werden sobald wieder abgehalten, sobald es die Hygienemaßnahmen in den Schulen erlauben.

Wir betrachten die Schule laut Auftrag des Staates als ernste Vorbereitung der Schüler auf das zukünftige Leben als vollwertige Mitglieder in den verschiedenen Gemeinschaften und Gesellschaften.

Wir wollen unsere Schüler nicht in eine orientierungslose, von der Wirtschaft gelenkte und von den Medien manipulierte Spaß- und Konsumgesellschaft führen, sondern sie zu pflichtbewussten, anständigen, friedfertigen, sozial denkenden und handelnden, sowie naturliebenden Menschen erziehen, zu Menschen, die zu dem Land, in dem sie wohnen, stehen, aber auch alle anderen Kulturen achten und schätzen.

So wurde zum Beispiel von Schulleiter OSR Franki Peter Kalita vor einigen Jahren über die vom Land Steiermark geförderte Aktion „GrenzFrei“ das Schulpartnerschaftsprojekt „B.U.N.T. – Better understanding – Nations together“ mit der Bolyai János Általános Iskola in Nagykanizsa, Ungarn, ins Leben gerufen.

In der Volksschule steht eindeutig der Erwerb der Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen im Vordergrund. Alle Schüler müssen gefördert werden, alle müssen gefordert sein. Die Lehrenden, die sich natürlich an den Forderungen des Lehrplanes orientieren müssen, bieten den Lernenden den Lehrstoff in individueller Form an. Darüber hinaus sollen die Kinder in unserer Schule auch in weiteren wichtigen Bereichen wie Kunst, Musik, Sport und digitale Grundbildung Kompetenzen erlangen.

Bei diversen Zeichenwettbewerben zählen unsere SchülerInnen immer wieder zu den Preisträgern. Besondere Highlights waren in den letzten Jahren auch die Musicalaufführungen, für die der Schulleiter Dir.Kalita verantwortlich zeigte. Dabei ist die Volksschule Kooperationen mit dem Theaterverein Hatzendorf und dem Musikverein Hatzendorf eingegangen. Zuletzt begeisterten die Kinder am Ende des Schuljahres 2017/18 bei drei umjubelten Aufführungen des Musicals „Mausical 1“ das zahlreich erschienene Publikum.

Bei Sportveranstaltungen und Wettbewerben wie dem Volksschulfußball-Cup oder der Safety Tour gehören die Hatzendorfer Kinder immer zu den besten. Gerade die Safety Tour, ein Wettbewerb, bei dem die Kinder in spielerischer Form lebenspraktische und lebenswichtige Verhaltensmaßregeln für den Alltag lernen, wird von der Volksschule Hatzendorf im letzten Jahrzehnt steiermarkweit beherrscht. Als Höhepunkt wurde die 4.Klasse des Schuljahres 2017/18 unter 234 teilnehmenden steirischen Schulklassen Landessieger und erreichte beim Bundesfinale den hervorragenden 4.Platz.

Die Informationstechnologie wird im Unterricht eingesetzt und im Rahmen von unverbindlichen Übungen (derzeit aufgrund der Stundenkontingentsituation nicht möglich) „Interessens- und Begabungsförderung“ erlangen die Kinder der 3. und 4.Schulstufe auch tieferführende Kenntnisse im Umgang mit dem Medium Computer. Dazu stehen uns Geräte in allen Klassen und ein eigener Computerraum zur Verfügung. Im Sommer 2020 wurde das gesamte Schulhaus, also alle Klassen, mit LAN-Kabeln vernetzt und im 1.Stock im Bereich der Aula/Konferenzzimmer/Kanzlei ein WLAN eingerichtet.

Um die Qualität an unserer Schule zu sichern und kontinuierlich weiterzuentwickeln, ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass unsere Schülerinnen und Schüler jene Kompetenzen erwerben können, die sie als Grundlage für ihren weiteren Lernprozess benötigen.

Als Überprüfung dafür werden an unserer Schule in der 3.Klasse seit Anbeginn an informelle Kompetenzmessungen durchgeführt, die sehr oft auch zur Sicherung im Herbst in der 4.Klasse ein weiteres Mal durchgeführt wurden. Dabei wurden die Kinder bereits in geeigneter Form auf die späteren Bildungsstandardtestungen hingeführt.

Ebenfalls in der 3.Klasse wird jährlich das verpflichtende Salzburger Lesescreening (SLS) durchgeführt. Das SLS wird zur Standortbestimmung auch auf der 2. und 4.Schulstufe einmal jährlich gemacht und dient auch als Evaluationsinstrument für den Entwicklungsplan der Volksschule Hatzendorf.

Als weitere Testung der Kompetenzen nahm die Volksschule Hatzendorf stets an der verpflichteten Bildungsstandardtestung für die 4.Schulstufe teil.

Bei der Testung M4 im Mai 2013 haben die getesteten Schülerinnen und Schüler mit hervorragenden Ergebnissen (**645 Punkte** (Erwartungsbereich 513 - 563 --- Österreichschnitt 533) / **47 %** (das sind 7 Schüler) das Prädikat „**übertroffen**“ und **53 %** (das sind 8 Schüler) das Prädikat „**erreicht**“) bewiesen, dass sie die notwendigen Kompetenzen erworben haben.

Bei der Testung D4 im Mai 2015 haben die getesteten Schülerinnen und Schüler ebenfalls mit hervorragenden Ergebnissen bewiesen, dass sie die notwendigen Kompetenzen erworben haben.

**1.1. Leseverständnis:**

Die Volksschule Hatzendorf hat **549 Punkte** erreicht und liegt damit **über** dem österreichweiten Schnitt von **523 Punkten**

**1.2. Verfassen von Texten:**

Die Volksschule Hatzendorf hat **536 Punkte** erreicht und liegt damit **über** dem österreichweiten Schnitt von **500 Punkten**

**1.3. Einsicht in Sprache durch Sprachbetrachtung:**

Die Volksschule Hatzendorf hat **579 Punkte** erreicht und liegt damit **über** dem österreichweiten Schnitt von **524 Punkten**

**1.4. Rechtschreiben:**

Die Volksschule Hatzendorf hat **576 Punkte** erreicht und liegt damit **über** dem österreichweiten Schnitt von **504 Punkten**

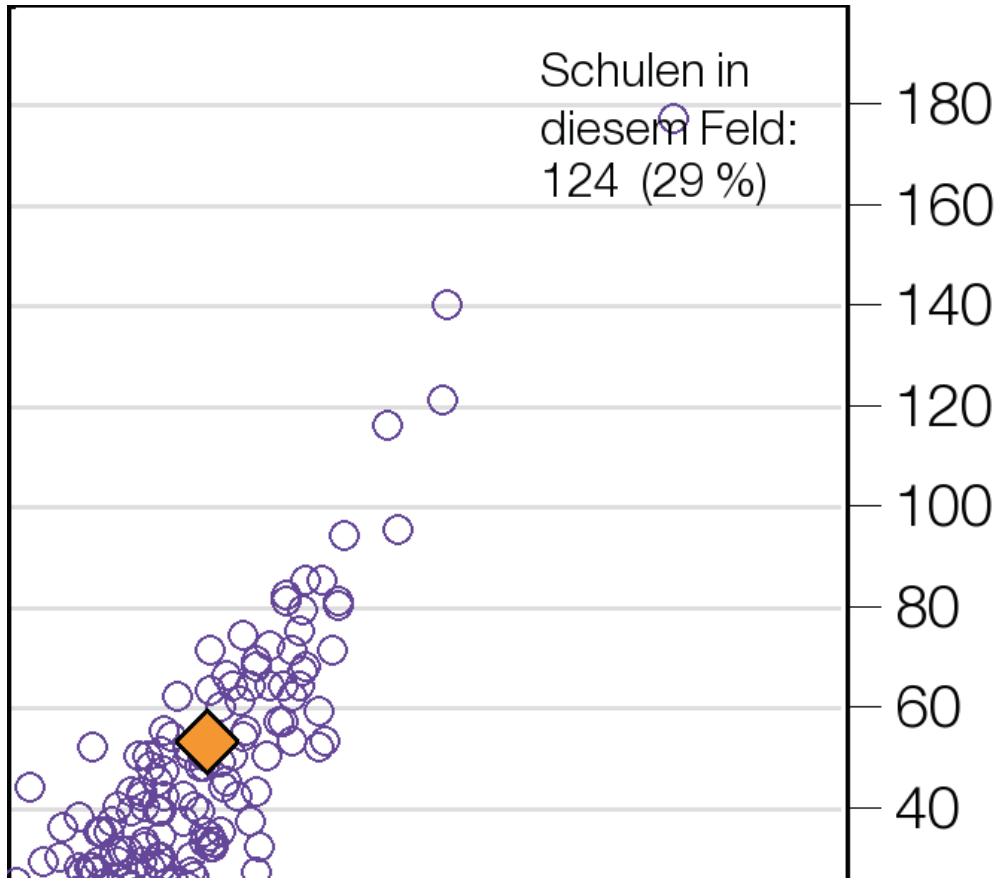
**1.5. Hören:**

Die Volksschule Hatzendorf hat **518 Punkte** erreicht und liegt damit **über** dem österreichweiten Schnitt von **500 Punkten**

Bei der Testung M4 im Mai 2018 lag die Volksschule Hatzendorf mit ihrem Ergebnis unter den fünfzig besten Volksschulen der Steiermark (siehe Grafik). Mit hervorragenden Ergebnissen (**611 Punkte** / Österreichschnitt 551 Punkte) haben **17 %** (das sind 2 Schüler) das Prädikat „**übertroffen**“ und **83 %** (das sind 10 Schüler) das Prädikat „**erreicht**“ geschafft und bewiesen, dass sie die notwendigen Kompetenzen erworben haben. Für die Testung problematisch war nur die Tatsache, dass wenige Wochen vor der BIST-Überprüfung ein neuer Schüler aus Vorarlberg in die 4.Klasse gekommen ist, der bei seinem Schuleintritt ein weitaus niedrigeres Leistungsniveau als der Rest der Klasse aufgewiesen hat, was durchaus zur Folge hatte, dass das Gesamtergebnis nicht noch besser ausgefallen ist.

Im Vergleich befand sich die Volksschule Hatzendorf jedenfalls unter jenen 124 Schulen, die **über** dem Österreichmittelwert und **über** ihrem Erwartungsbereich im fairen Vergleich liegen.

**Noch genauer betrachtet liegt die Volksschule Hatzendorf unter den TOP 50 Volksschulen der Steiermark!**



An unserer Schule gab es seit dem Schuljahr 2008/09 in der Grundstufe I eine alternative Form der Leistungsbeurteilung (Verbale Beurteilung bzw. Kommentierte Leistungsvorlage mit Portfolio und Lernzielkatalog), da wir damit dem Grundsatz der Individualisierung im Unterricht besser gerecht werden konnten. Bis zum Schuljahr 2017/18 wurde im Schulforum einstimmig beschlossen, auf der Grundstufe 1 die alternative Leistungsbeurteilung beizubehalten. Für die 3.Schulstufe wurde im Schulforum einstimmig eine Notenbeurteilung beschlossen.

Aufgrund der Änderung in der Zeugnisverordnung konnten wir ab dem Schuljahr 2018/19 leider den bisher beschrittenen Weg nicht mehr weitergehen. Die Eltern zeigten sich mit der Form der Semester- bzw. Jahresinformationen äußerst unzufrieden und haben beim Schulforum für die Wiedereinführung der Ziffernnoten ab der 1.Schulstufe gestimmt. Auch die LehrerInnen schlossen sich dieser Entscheidung an.

Da unsere SchülerInnen stets individuell gefördert werden, gab es an unserer Schule zuletzt im Jahre 1995 negative Beurteilungen in Jahreszeugnissen. Dennoch beschreiten wir, nach eingehenden Beratungen mit den Eltern und auch auf deren ausdrücklichen Wunsch, den Weg einer freiwilligen Wiederholung, sofern dies zum Wohle des Kindes geschieht.

Mündliche und schriftliche Rückmeldungen aus den weiterführenden Schulen (NMS Fehring/ NMS Riegersburg/ Gymnasium Fürstenfeld) über die Arbeitshaltung, das Verhalten und die Leistungen unserer ehemaligen Schülerinnen und Schüler sind zum überwiegenden Teil sehr positiv und betätigen uns in unserer Arbeit.

Da unsere Schule und der Kindergarten in einem Gebäude untergebracht sind und die Kindergartenkinder einige Räumlichkeiten unserer Schule mitbenutzen dürfen, wird den Schulanfängern der Übertritt in das Schulleben wesentlich erleichtert. Durch den Aufenthalt in einem Gebäude sind den Kindergartenkindern auch die Lehrpersonen schon vor Beginn ihrer Schullaufbahn bekannt.

Leider wird durch die zuständige Fachabteilung für Kindergärten in der Steiermärkischen Landesregierung unsere Zusammenarbeit erschwert und mit fragwürdigen bürokratischen Hindernissen immer wieder unser friedliches Zusammenleben gestört.

Durch Gespräche mit den Kindergärtnerinnen holen sich die LehrerInnen/der Schulleiter schon seit Jahren vorzeitig Informationen über den Entwicklungsstand oder eventuelle Defizite der Schulanfänger. Im Rahmen eines „Kennenlertages“ in der Schule werden die Schulanfänger schon vor Schulbeginn mit der „Schule“ vertraut.

Es besteht aber nicht nur mit dem Kindergarten, sondern auch mit der NMS Fehring eine Kooperation, durch die unsere SchülerInnen der 4.Klasse schon in der Volksschule Kontakt mit einigen Lehrpersonen der NMS Fehring erhalten.

Seit 1980 gibt es in Hatzendorf Vorschulerziehung. Dadurch sind wir in der Lage, Lerndefiziten und vor allem sozialen Defiziten, die aufgrund mangelnder Reife auftreten, rechtzeitig entgegenzutreten.

Kinder mit mangelnder Reife haben in diesem Jahr, in dem sie nach dem Lehrplan der Vorschulstufe unterrichtet werden, die Möglichkeit, durch gezielte Förderung in allen Wahrnehmungsbereichen Entwicklungsrückstände und Defizite aufzuholen und abzuschwächen.

Die Volksschule Hatzendorf war im Schuljahr 2013/14 die erste Volksschule des Bezirkes Südoststeiermark, in der eine Familienklasse geführt wurde. Aufgrund widriger Bedingungen (Langzeitkrankenstand der Zweitlehrerin/Differenzen unter den Klasseneltern) konnte diese Art der Klassenführung nicht weiter durchgeführt werden und hat bei den Eltern eine dementsprechende Abwehrreaktion hervorgerufen.

Darüber hinaus können wir an unserer Schule auf eine langjährige Erfahrung im Bereich der sozialen Integration von lernschwachen Kindern verweisen. Dadurch haben wir einen geschärften Blick für Kinder mit speziellen Bedürfnissen und können daher rascher und im besten Sinne für das Kind handeln. Durch eine intensive Zusammenarbeit mit der AL Diversitätsmanagement (Fachbereich Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik), Frau Sabine Macher, gelingt es immer wieder, Kindern, für die es notwendig ist, einen SPF zukommen zu lassen.

Die Förderung durch intensives Individualisieren des Unterrichts und durch differenzierte Unterrichtsgestaltung betrachten wir als Selbstverständlichkeit, die von unseren LehrerInnen in vielfältigen und unterschiedlichen Arbeitsweisen ausgeführt wird.

Der Förderunterricht wird wöchentlich mit einer Stunde durchgeführt. Es werden dabei auch klassenübergreifende Möglichkeiten ergriffen.

Ab dem zweiten Halbjahr 2021 wurden in allen Klassen der VS Hatzendorf zwei COV-Zusatzförderstunden eingesetzt, in denen die Kinder, die durch den langen Lockdown Rückstände in ihrer Lernsituation erleiden mussten, zum Teil durch Gruppenteilungen, aber auch durch gezielte Einzelförderungen Hilfe erhalten haben.

Für Kinder mit einem bestehenden sonderpädagogischem Förderbedarf und Kinder, die den Förderunterricht benötigen, werden eigene Förderpläne erstellt. Durch die zielgerichtete Ausnutzung von Ressourcen können diese Kinder auch ganz speziell gefördert werden.

Im Schuljahr 2021/22 gibt es derzeit ein Kind mit nichtdeutscher Muttersprache.

Ein großes Anliegen ist uns auch die Förderung besonderer Interessen unserer Schüler in Form von unverbindlichen Übungen. Die unverbindlichen Übungen Interessens- und Begabungsförderung (Fit am PC), Chorgesang bzw. Darstellendes Spiel wurden bei uns angeboten, solange es das vorhandene Stundenkontingent erlaubt hat.

Aufgrund von Veränderungen in der familiären Situation, der Reizüberflutung durch Medien verschiedener Art, zu wenig Zeit und Ansprache der Eltern für ihre Kinder, aber meist Kompensation durch Überhäufung mit materiellen Gütern, Überangebot von Freizeitaktivitäten kommen immer wieder Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten ( sogar bis Verhaltensstörungen ) in die Schule.

Wir sind an unserer Schule sehr bemüht, den Kindern von Anfang an gewisse Regeln der Ordnung und Disziplin beizubringen und achten auf deren konsequente Einhaltung, nach dem Motto: „Wehret den Anfängen!“ Leider gibt es aber auch

Eltern, die eigene Erziehungsfehler auf die Schule schieben und damit dem Lehrpersonal in ihrem pädagogischen Alltag das Leben schwer machen.

Unsere LehrerInnen kommen der Verpflichtung der ständigen Beaufsichtigung der Kinder selbstverständlich nach. Dadurch können viele Konfliktsituationen von vornherein beeinflusst oder vermieden werden. Bei Auftreten von Verhaltensauffälligkeiten suchen wir sofort ein informierendes und klärendes Gespräch mit den Erziehungsberechtigten, nützen aber auch die Möglichkeiten zur Heranziehung von Beratungslehrerinnen bzw. der Schulpsychologie der schulpsychologischen Beratungsstelle in Feldbach.

Bei Elternabenden werden die Eltern vom jeweiligen Klassenlehrer in aller Klarheit über unser pädagogisches Leitbild der Schule aber auch über das Beschwerdemanagement bei auftretenden Problemen ausreichend informiert.

Wir vertreten den Standpunkt, dass eine Schule ohne geordnete Verhältnisse nicht funktionieren kann. Vorbeugen ist wesentlich besser als ständig Korrekturmaßnahmen vornehmen zu müssen.

Dieses Förderkonzept wurde im Oktober 2022 überarbeitet.

Mag. Ivo Hanifl, BEd.